Zur Sammlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 41: **Armee-Sanitätsmaterial**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die dritte Schweizer Aerztemission zurückgekehrt

Amtlich wird gemeldet: Nach dreimonatiger Tätigkeit hinter der deutsch-russischen Front ist die zweite Ablösung der schweizerischen Aerztemission am Samstag, 26. September, heil zurückgekehrt. Das Komitee für Hilfsaktionen unter dem Patronat des Schweiz. Roten Kreuzes hat die Teilnehmer bei ihrer Ankunft in Zürich willkommen geheissen und sie anschliessend nach Hause entlassen.

Retour de la seconde Mission médicale suisse sur le front russe

On communique officiellement: Après trois mois d'activité derrière le front germano-russe, la seconde relève de la Mission médicale suisse est rentrée au pays samedi, 26 septembre. Les membres de la Mission, qui étaient tous en bonne santé, ont été accueillis à Zurich par le Comité d'action de secours sous le patronage de la Croix-Rouge Suisse, qui les a aussitôt licenciés.

Zur Sammlung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Die Kartei der Kriegsgefangenen.

Zum zweiten Male füllte sich die grosse Mittelhalle im Palais du Conseil Général in Genf mit Karteien. Ende 1940 standen schon einmal Tisch an Tisch, Gestell an Gestell mit den von A bis Z aufs genaueste eingeordneten fünf Millionen Karten mit Namen gesuchter und gemeldeter Soldaten und Offiziere. Diese wohlgeordneten Karteien in der galerieumsäumten Halle, vor deren Dachfirst eine grosse Rotkreuzflagge Geist und Sinn der Arbeit kundtut, macht einen wahrhaft nachhaltigen Eindruck.

Eines Tages war die Halle leer, denn eine schweizerische Bank hatte ihr ehemaliges Haus zur Verfügung gestellt. Die Kartei zog aus und füllte dort das ganze obere Stockwerk.

In der Halle gab es wieder Luft, man begann aufzuatmen, denn mit den Dingen ziehen auch die Genien aus, die an sie gebunden sind. Der heftige Nachklang des kriegerischen Sturmangriffs im Westen fand auch an dieser Stätte mit der Zeit seine Beruhigung.

Und jetzt — man glaubt es kaum — ist die Halle wieder angefüllt wie schon einmal. Wieder stehen lange Doppeltische aneinandergereiht mit den gleichmässigen Kartengestellen darauf. Wieder blättern Hände in den farbigen Karten. Diesmal sind sie nicht hellgrün, sondern gelb, blau oder dunkelgrün, je nach der Staatszugehörigkeit der Gesuchten. Auch haben die Namen einen andern Klang als die früheren. Die Namen der gelben Kartei sind voller und kräftig, die Namen der blauen und der grünen Karten aber fast tonlos. Die Träger der Namen verschiedener Zunge aber leiden dasselbe Geschick: sie sind gefangen oder auf fremder Erde gefallen, verschollen oder vermisst. Dieselbe Halle beherbergt Freunde und Feinde. Hier sind sie Menschen, die eine harte Pflicht getan, nun wehrlos sind und des Schutzes bedürfen.

Niemand behaupte, dass Karteien etwas Totes seien. Hier lernen wir die unerfindlichen Fügungen des Lebens bewundern, das Schicksalsgewebe, in dem sich das einzelne immer wieder zum Ganzen fügt. Auch die mit einem Kreuz Gezeichneten, die starben, fanden sich zum Ganzen zurück.

Die Fingerspitzen fühlen das Schicksalsgewebe von Menschen, die sich verlieren und auf seltsame Weise wiederfinden. Mit kühler Sachlichkeit werden die Karten geprüft und geordnet, und dabei entsteht ein Eifer zur Arbeit, der Mittrauer und Mitfreude erregt.

Helft dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in Genf, das nach den Vermissten forscht.

Postcheckkonto Genf I 8032 oder I 5491.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Bern-Mittelland.

Hauptversammlung: Sonntag, 18. Oktober, 17.30 Uhr, im Gasthof zum «Kreuz» in Jegenstorf. Traktanden: die statutarischen.

Der Vorstand.